Offenheit auf beiden Seiten notwendig

Interkulturelles Fest veranstalten

Übersetzte Anträge (Befähigung zur Selbsthilfe)

Bestehende Vielfalt und Erfolge „vermarkten“ / sichtbar machen

INTERKULTURELLE ÖFFNUNG & ABBAU VON DISKRIMINIERUNG, RASSISMUS & RADIKALISIERUNG

(Echte) Wertschätzung und Entlastung des Ehrenamts

Vorurteile durch Kennenlernen abbauen → Räumlichkeiten schaffen, um Begegnung zu ermöglichen

Konkrete Förderung von Projekten → einfache Antragsverfahren

Mehr finanzielle Förderung der Integrationsarbeit

Familienpatinnen und -paten

Schubladen im Kopf bei jedem von uns → Reflexion!

Wertigkeit des Herkunftslandes von Migrantinnen und Migranten

Sprache als zentraler Faktor im Bildungsbereich

Schwierigkeiten, Eltern zu erreichen (z.B. bei Beratungen)

Politische Bildung an Schulen

Bildungshintergrund der Eltern ist zu entscheidend

Ständige schulische Überforderung

Reelle Chancen auf Bildung/Sprache des Kindes

BILDUNG

Viele Schülerinnen und Schüler bleiben Außenseiterinnen und Außenseiter → Aktionen, um diese zu integrieren

In (Ganztags-)Schulen müssen die verschiedenen Bildungshintergründe berücksichtigt werden

Willkommensklassen und -gruppen

Lese- und Spielpatinnen und -paten

Bereits vorhandene Modelle besser nutzen (z.B. Montessori)

Unterstützung durch Lehrkräfte mit Migrationshintergrund (z.B. 2 Klassen → 3 Lehrkräfte)

Mehr Lehrkräfte (mit entsprechenden Kompetenzen)

Vereinsintegration

Sprache ist **der** Schlüssel zur Integration

SPRACHE

Verbessertes Angebot (Deutsch-Kurse):
ortsnah, kostengünstig und schneller

Sprachniveau auf B2 erhöhen

EU-Bürgerinnen und -Bürger sollen
Deutsch lernen!

Vernetzung mit Arbeitgebern

Problem: Aufenthaltsstatus

ZUGANG ZU WOHNRAUM, MOBILITÄT & GESUNDHEIT

Sozialen Wohnraum schaffen

Günstiger Wohnraum für alle
(menschenwürdig!)

Fahrradspenden

Unterstützung für Arbeits- und Ausbildungssuche → Zugang zum Arbeitsmarkt erleichtern (z.B. Jobbörse regional, um Arbeit oder Ausbildung zu finden)

Fachkräfte aus dem Ausland (aber: Geduldete keine Arbeitserlaubnis → Jahrelange Duldung ohne Arbeitserlaubnis → Belastung für Sozialsystem und Demotivation, die sich in den Familien fortsetzt)

BERUF & ARBEIT

„Ausbildung light“: Anforderungen für Abschlüsse häufig nicht erfüllbar

Fachkräftemangel!

Einfachere und schnellere Anerkennung von schulischen und beruflichen Abschlüssen anderer Länder

Bürokratie-Abbau!

Netzwerke schaffen und ausbauen

Willkommenskultur

Inflation – Anpassung der Asylbewerberleistungen?

Sprache und Bildung sind Voraussetzungen! (z.B. Anträge für Teilhabe oft nur von informierten/gebildeten Personen machbar)

GESELLSCHAFTLICHE & POLITISCHE TEILHABE

Kostenübernahme für nachschulische Betreuung (Mittagsbetreuung)

Buchungsfaktor bei Kindern mit Fluchterfahrung erhöhen

Ehrenamtlichen-Netzwerk

Selbstverständlich!

Religion als Privatsache → Ethik für alle Schülerinnen und Schüler

Anreize schaffen

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN GEMEINDEN & BETEILIGUNG

„Pool“ für Dolmetschende – regional und unbürokratisch (z.B. für hörgeschädigte Personen, sprach-/kulturbezogen)

Begegnungszentren und -räume schaffen

Gleichberechtigung besprechen (z.B. Deutsch-Kurs)